



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Fachbereich
Polizei

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (www.hfoed.bayern.de) bildet die staatlichen und kommunalen Nachwuchsbeamten und -beamtinnen für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene aus. Sie gliedert sich in sechs Fachbereiche und die Zentralverwaltung. Aufgabe des Fachbereichs Polizei ist die Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des Freistaats Bayern im Rahmen eines Fachstudiums in der Fachlaufbahn Polizei und Verfassungsschutz, fachlicher Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst. Darüber hinaus ist der Fachbereich Polizei in das Masterstudium der Deutschen Hochschule für Polizei eingebunden.

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Polizei sucht zum 01.07.2025 am Studienort Sulzbach-Rosenberg auf Abordnungsbasis - wegen gestiegener Studierendenzahlen - eine **Beamtin/einen Beamten (m/w/d) der 3. Qualifikationsebene im Polizeivollzugsdienst** zur Verwendung als hauptamtliche Lehrperson in den fachlichen Schwerpunkten

Psychologie / Soziologie / Politische Bildung

Die Bereitschaft zur Unterrichtung in anderen Themenbereichen oder an anderen Studienorten im Bedarfsfall wird vorausgesetzt.

Für den ausgeschriebenen Dienstposten gelten folgende Bewerbungsvoraussetzungen unter Beachtung des Art. 14 Abs. 2 HföDG:

- Erfolgreich abgelegte Qualifikationsprüfung für den Einstieg in die Qualifikationsebene 3 der Fachlaufbahn Polizei/Verfassungsschutz
- Ausgeprägte pädagogisch-didaktische Fähigkeiten, auch im Bereich der digitalen Lehre

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen A 10 oder A 11. Eine Beförderung ist im Rahmen der Abordnung maximal bis A 12 möglich. Bei Freiwerden einer geeigneten Stelle wird ggfs. eine Versetzung an den Fachbereich Polizei angestrebt.

Weitere wünschenswerte Voraussetzungen:

- Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen in der berufsbezogenen Erwachsenenbildung
- Vertiefte Kenntnisse in mindestens einem der genannten Themenbereiche bzw. ein ausgeprägtes Interesse an sozialwissenschaftlichen Themen
- Einschlägige Vorerfahrungen z.B. im Bereich der psychosozialen Betreuung oder sozialwissenschaftlicher / kriminologischer Themenfelder
- Freude an der Lehre und der gemeinsamen Arbeit mit Studierenden mit den unterschiedlichsten Vorerfahrungen
- Hohe Motivation, sich aktiv in die Weiterentwicklung einer praxisnahen, aber wissenschaftlich fundierten Führungsausbildung für die künftigen Führungskräfte der Bayerischen Polizei einzubringen

Was bieten wir:

- Hervorragendes Betriebsklima in einem kleinen motivierten Team
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten in und an einem eigenen Lehrgebiet



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Fachbereich
Polizei

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch zeitliche und örtliche Flexibilität im Rahmen der Bedürfnisse der Stundenplanung
- Lehrzulage

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen im Rahmen des Auswahlverfahrens einen mindestens einstündigen Probeunterricht (ggf. auch über ein Videokonferenzsystem) zu einem vorgegebenen Thema abhalten. Die pädagogische Befähigung wird während einer sechsmonatigen Erprobungszeit festgestellt.

(Fachliche) Voranfragen sind an die Leitung des Fachgebiets Gesellschaftswissenschaften (ORR Dr. Sebastian Allertseder) an: sebastian.allertseder@pol.hfoed.bayern.de zu richten.

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, aktuellste Beurteilung) senden Sie bitte bis **spätestens 15.03.2025** sowohl auf dem Dienstweg wie auch per E-Mail unmittelbar an:

personal@pol.hfoed.bayern.de